

Dynalan-Fassadenoeel



Wasserbasierende, ölmodifizierte, deckende Beschichtung für Holz im Außenbereich.

Anwendungsgebiete	Beschichtung zur modernen Gestaltung von Holzfassaden, Brett-schichtholz, Carports, Gartenholz, Leisten, usw.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• Wasserabweisend durch Ölkomponente• Schimmel- und Algenschutz• Blockfest• Offenporig, hoch diffusionsfähig• Optimaler Verlauf• sehr langer Wetterschutz• Kurze Trockenzeit• Dichte ca. 1,04 g/cm³ bei 20 °C
Zusammensetzung	Modifizierte Acrylatdispersion, Wasser, Glykol, Additive, Konservierungs-mittel.
Farbtöne	Nach RAL oder NCS S.
Verpackung	Standard: 5- und 20 ltr.-Gebinde Basis: 4,75- und 18 ltr.-Basis
Anwendungs- verfahren	Streichen, Vakumat, Imprägnier-Maschine/Bürstenautomat
Verbrauch	Ca. 80-120 ml/m ² in 1-2 Arbeitsgängen. Der Verbrauch ist je nach Applikationsverfahren, Anwendung und Untergrund unterschiedlich. Der genaue Verbrauch ist anhand einer Musterfläche zu ermitteln.
Vorbereitung des Untergrundes	<p>Der Untergrund muss sauber, fest und tragfähig sein. Die Holz-feuchtigkeit soll 12% - 14 % betragen. Vergrautes Holz bis zum tragfähigen Untergrund entfernen. Tropische Hölzer ggf. zuvor mit Universalverdünnung abwaschen und Haftung und Verträglichkeit des Anstrichs durch einen Probeanstrich überprüfen.</p> <p>Holz im Außenbereich je nach Anforderung der DIN 68800 mit imp-ra®lan-Grund G100 farblos oder farbgebend vor Bläue und Pilzbe-fall schützen. Pigmentierte Grundanstriche erhöhen grundsätzlich die Wetterbeständigkeit des Gesamtsystems.</p> <p>Tragfähige, offenporige Altanstriche gut anschleifen. Schleifstaub und Oberflächenschmutz komplett entfernen.</p> <p>Aufgrund der vielen vorkommenden Beschichtungsmaterialien</p>

	empfehlen wir einen Probeanstrich mit Haftungsprüfung. Weitere Informationen zur Untergrundvorbereitung und zum konstruktiven Holzschutz können dem BFS-Merkblatt 18 entnommen werden.
Verarbeitungshinweise	Allgemeines Vor Gebrauch gut aufrühren. Für den Zwischenschliff feines Schleifpapier (Körnung 180) oder Schleifschwamm, verwenden. Nicht unter + 10° C verarbeiten (Material, Untergrund und Umluft) und trocknen.
Trockenzeit	Staubtrocken : nach ca. 1 Stunde Überarbeitbar : nach ca. 4 Stunden Die Angaben gelten bei Normklima 23/50 DIN 50014. Höhere Luftfeuchtigkeit sowie niedrigere Temperatur verzögern die Trocknung.
Verdünnung	Falls erforderlich mit Wasser verdünnen.
Reinigung der Arbeitsgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen, nicht eintrocknen lassen. Zum Reinigen von Anlagen kann bei Bedarf der impralan Reiniger eingesetzt werden.
Anwendungseinschränkungen	Bei tropischen und gerbstoffreichen Hölzern kann es zu Trocknungsverzögerungen, Verfärbungen oder Anhaftungsstörungen kommen. Wir empfehlen deshalb eine Probebeschichtung.
VOC	61,4 g/l
CLP-Verordnung	Dynalan Fassadenoel ist kennzeichnungspflichtig. Signalwort: entfällt Piktogramm: entfällt
H- und P-Sätze	H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Arbeitssicherheit	Bei der Verarbeitung sind die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften zu beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.
Lagerung/Transport	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Im Originalgebilde so lagern, dass es nur sachkundigen Personen zugänglich ist. Haltbarkeit bei kühler Lagerung siehe Gebindeetikett. RID/ADR: Entfällt.
Umweltschutz	Dynalan-Fassadenoel darf nicht ins Erdreich, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen. Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS, Anhang 4). AVV-Abfallschlüssel-Nr. 08 01 11.
Dieses Merkblatt soll Sie beraten. Im Hinblick auf die vielseitige Anwendungsmöglichkeit kann jedoch keine Gewähr für den Einzelfall übernommen werden. Dies gilt auch dann, wenn von uns eine anwendungstechnische Beratung erbracht wurde. Solche Beratungen erfolgen unverbindlich, jedoch nach bestem Wissen auf der Basis unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Mündliche Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der schriftlichen Bestätigung.	